

	<p>Tárgyak: Karl Stadelmann</p> <p>Intézmény: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Gyűjtemények: Bibliothek und Archiv</p> <p>Leltári szám: o. Inv.</p>
--	---

Leírás

Karl Stadelmann (1880-1964) arbeitete ab dem 1. Juli 1908 am Naturhistorischen Museum Mainz als Konservator. Zuvor war er am zoologischen Institut der Universität Gießen beschäftigt.

Nach dem Tod des Direktors Eduard Schertz am 8. Juli 1941 führte Stadelmann das Museum gemeinsam mit dem Wissenschaftler Friedrich Ohaus, bevor am 1. Januar 1944 Wilhelm Weiler als Nachfolger von Schertz die Direktorenstelle antrat. An der Evakuierung der verbliebenen Sammlungsgegenstände nach der Bombardierung des Museums am 27. Februar 1945 war Stadelmann maßgeblich beteiligt. Nach dem Tod von Friedrich Ohaus am 22. Oktober 1946 und der Amtsenthebung von Wilhelm Weiler durch den Oberbürgermeister der Stadt Mainz im Frühjahr 1947 im Rahmen der Entnazifizierungsverfahren verblieb Stadelmann als letzter fachkundiger Mitarbeiter am Museum.

Ab 1948 gehörte Stadelmann auch zum Vorstand der wieder ins Leben gerufenen Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft. 1950 folgte die Pensionierung Stadelmanns. Zur Wiedereröffnung des Museums am 22. Juni 1962 wurde ihm von Oberbürgermeister Stein als Zeichen des Dankes für seinen Einsatz die Jubiläumsplakette der Stadt Mainz verliehen.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Méretek:

Események

Ábrázolás mikor

	ki	Karl Stadelmann (1880-1964)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Eduard Schertz (1909-1941)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Friedrich Ohaus (1864-1946)
	hol	
[Kapcsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Rheinische Naturforschende Gesellschaft
	hol	

Kulcsszavak

- Konservator
- fényképezés

Szakirodalom

- Würz, Markus (2009): 175 Jahre Rheinische Naturforschende Gesellschaft und 100 Jahre Naturhistorisches Museum Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 35-88. Mainz